

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 221.

Sonntag den 8. August.

1852.

Altgeld und Neugeld.

Noch immer spukt der Geist des Altgeldes und geht wie ein abgelebtes Gespenst, wenn auch nicht auf schreckenerregende, doch auf eine oft ärgerliche Weise unter uns um. Die Sache, wie sie dermalen noch liegt, ist ein neuer Beweis, wie sehr wir bei der uns anklebenden Zähigkeit des Charakters *) in manchen Dingen von dem Schlandrian einer süßen Gewohnheit nicht lassen können, selbst auf die Gefahr hin, uns als schlechte Staatsbürger und als ganz unconstitutionelle Menschen zu zeigen. Daß die Bauerweiber und Conf. der durch Gesetz angeordneten neuen Einrichtung sich nicht leicht fügen würden, war wohl zu erwarten; aber daß auch manche Kaufleute u. s. w. consequent und ohne alle Scheu fortwährend ungefährlich handeln und sich mit den Bauerweibern in Eine Classe unconstitutioneller Opposition stellen lassen wollen, das hätte wohl nicht leicht Jemand geglaubt. Der Zeit, die mit Hilfe der heranwachsenden Generation allerdings Manches leichter ausgleicht und ebnet, darf man nicht zu Viel einräumen wollen; im Gegentheil müssen Behörden und Einzelne, die sich auf den Standpunkt des Gesetzes stellen, das Ihrige thun, was das Gesetz einem Jeden gestattet, aber auch das, was es fordert, und namentlich ist hierbei wünschenswerth, daß nicht nur alle diesfalligen Contractionen ohne Weiteres angezeigt und dem Gesetze gemäß bestraft, sondern auch die erfolgten Bestrafungen allmonatlich im Tageblatte oder sonst öffentlich bekannt gemacht werden. Dergleichen würde sicher nicht wenig nützen; und es bleibt im Großen, wie im Kleinen wahr, was Luther sagte: Gott hat der Obrigkeit nicht den Flederwisch, sondern das Schwert in die Hand gegeben!

*) Diese Zähigkeit hat sich neulich bei der Kleiderfrage von Neuem betätigt. Entweder haben gewisse Leute zu viel — Leichtsinns oder zu wenig — Verstand.

Stadttheater zu Leipzig.

Am Freitag schloß Herr Prof. Keller vom Hoftheater zu Petersburg den Epclus seiner Vorstellungen. Diese letzte Gabe war in jeder Beziehung die reichste und geeignet, dem Künstler im Andenken der Leipziger eine lange Dauer zu bereiten. Als vorzüglich schön war neben der „Ariadne“ nach Dannecker die „Geburt der Venus“ zu bezeichnen. Ueberraschend großartig war die „Erstürmung Roms.“ Ueber die Copirung der Rubensschen Bilder schweigen wir absichtlich, weil hier wohl das Theater und dessen Kritik nicht thätig zu sein hat. — Zur Ausfüllung kam das niedliche Lustspiel von G. zu Putlig „Familienzwist und Frieden“ zur Aufführung, und dieselbe wurde von allen Darstellern (die Damen Günther-Bachmann und Kläger, die Herren Menzel, v. Dthe-graven und Ballmann) durch künstlerisches Geschick, Fleiß und heitere Laune auf's Beste unterstützt. Am Sonntag erwarten wir die Oper „die Schweizerfamilie“ und die erste Gastvorstellung des Fräulein Fastlinger von Weimar.

Umsatz bei der Sparcasse und dem Leihhause im Monat Juli 1852.

Es wurden bei der Sparcasse
22,258 Thlr. 1 Ngr. 2 Pf. eingezahlt und
17,073 = 17 = 6 = zurückgezogen,
überhaupt aber 1,558 Bücher expedirt.

Das Leihhaus hat auf 5,317 Pfänder
17,008 Thlr. — Ngr. ausgeliehen und
für eingelöste 4,757 Pfänder
15,210 Thlr. 15 Ngr. zurückempfangen.

Leipziger Börse am 7. August.

Eisenbahnen.	Fr.	Geld.	Eisenbahnen.	Fr.	Geld.
Altona-Kieler	104	103 1/4	Magdebg.-Leipziger.	—	266 1/2
Berlin-Anhalt. La. A.	132 3/4	—	Sächs.-Bairische . . .	—	91 1/2
do. La. B.	—	—	Sächs.-Schlesische . .	102 1/8	101 7/8
Berlin-Stettiner . . .	—	148 1/2	Thüringische	95	94 1/2
Cöln-Mindener . . .	—	—	Preuss. Bank-Anth. . .	—	—
Friedr.-Wilh.-Nord-	—	—	Oesterr. Bank-Noten	86 1/2	86 1/4
bahn	—	—	Anh.-Dessauer Lan-	—	—
Leipzig-Dresdner . .	178 1/4	178	besbank La. A. . . .	180	158 1/2
Löbau-Zittauer . . .	28	27	do. La. B.	136	135

Leipziger Producten-Börse am 7. August.

Getreide. Die Frage nach Weizen und Roggen hielt auch in dieser Woche an, und da Eigner sehr zurückhaltend sind, mußten abermals höhere Preise bewilligt werden. Weizen wird in bester Waare bis mit 62 fl bezahlt, alter Roggen 49 fl und neuer wird auf 54 fl gehalten und mit 52 fl pr. Wispel preuß. Maß bezahlt.
Rüböl. Mit Rüböl bleibt es ganz unverändert, loco 10 1/4 fl gehalten und 10 1/8 fl Geld. Lieferung kein Umsatz von Belang, Septbr.-Octbr. 10 1/2 fl , Novbr. 10 5/8 fl .

Delsaaten animirt, Rübsen 5 1/8 fl , Raps 5 1/2 fl , letzterer wird bei Partien auf 6 fl gehalten.

Spiritus etwas höher gehalten, Preise jedoch nominell.
In Ansehung auf die Ernte läßt sich aus hiesiger Gegend Folgendes berichten: Seit Kurzem klagt man über den Stand des Weizens, der zum Theil befallen und durchschnittlich kaum zwei Drittel des früher erwarteten Ertrags liefern wird. Von allen Getreidegattungen des diesjährigen Gewächses dürfte Roggen das schönste und schwerste Korn liefern. Von Gerste sieht man einer Mittelernte entgegen. Hafer verspricht gut und reichlich zu werden. Erbsen haben durch die Trockenheit sehr gelitten. Kartoffeln haben wenig angefaßt, sind aber bis jetzt gesund.

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken.

Volksbibliothek in der Centralhalle 11—12 und 2—3 Uhr.
Archäologisches Museum von 11—1 Uhr (an der ersten Bürgerschule Nr. 3 parterre.)
Städtisches Kunstmuseum in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 11—3 Uhr.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 U.

E. A. Klemm's Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) und **Musik-Salon** (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Lillie, 1. Et. Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei **Sehardt** in **Reichels Garten**.

C. S. Grails (früher Krügers) Dampf- und alle Arten Bannbäder, Rosenthalgasse, täglich von früh bis Abends.

J. Reichels Bandagen-Magazin Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

W. Wünsche, Universitätsstraße Nr. 5, hält chirurgische Instrumente und Messerschmidtwaaren in großer Auswahl, so wie **K. S. patentierte Schuhschneidmesser** eigener Fabrik.

Theater. 43. Abonnementsvorstellung. (XXX.)

Neu einstudirt:

Die Schweizerfamilie.

Lyrische Oper in 3 Acten von **Castelli**. Musik von **Weigl**.

Personen.

Graf von Wallstein, ein reicher Gutsbesitzer,	Herr Brassin .
Durrmann, sein Verwalter,	„ Herboldt .
Richard Boll, ein Schweizerbauer,	„ Schott .
Gertrude, sein Weib,	Frau Sick .
Gemeline, seine Tochter,	„ Widemann .
Jakob Friburg, ein Hirte von den Schweizer-Alpen,	„ Schneider .
Paul, Durrmanns Vetter,	„ Schneider .
Landleute. Bediente. Jäger des Grafen.	

Die Handlung geht auf dem Landgute des Grafen vor.

* Gemeline — Frä. **Fastlinger**, vom Großherzogl. Hoftheater zu Weimar, als erste Gastrolle.

Bekanntmachung.

Bei der am 11. dieses Monats zu **Reudnitz** im **Hahnemann'schen Gasthofs** stattfindenden Auktion kommt unter anderen Gegenständen auch ein **Leiterwagen mit eisernen Axen** mit zur Versteigerung.

Leipzig, am 6. August 1852.

Das **Raths-Landgericht**.
Stimmel.

Conrad.

Papyroléographie

oder

Delmalerei, ohne mechanische Instrumente in 6 Lektionen zu erlernen, selbst ohne Zeichenkenntniß.

Herr und Mademoiselle **Gaillard** aus Paris empfehlen diese interessante, von ihnen erfundene, früher so schwierige und jetzt Jedem zugängliche Kunst dem geehrten Publicum mit dem Bemerkung, daß sie dieselbe vermittelst ihrer sinnreichen Methode innerhalb 6 Lektionen lehren. Diese kostbare Entdeckung, deren Aneignung schon so Vielen die Zeit auf's Schönste und Nützlichste ausschmückte, ist Damen wie Herren, ja selbst Kindern gleich zugänglich. Die Gemälde der größten Meister, z. B. Van Dyck, Carl Vernet, Albrecht Dürer u. können im genauesten Verhältniß und Colorit wiedergegeben werden, so daß der geschickteste Kenner oft die Art des Malens verkennen wird. — Landschaften, Marine- und innere Ansichten, Portraits u. Alles kann der Lernende schon nach der vierten Lektion malen, so leicht ist diese Methode. Das Zerreiben und Mischen der Farben, wie das Auftragen derselben und Alles, was zur Vollendung des Gemäldes erforderlich ist, hat er inne. Die beiden letzten Lektionen sind jedoch nothwendig, um den Lernenden in alle Geheimnisse des angewandten sinnreichen Verfahrens einzuweißen, zugleich um die größten Schwierigkeiten überwinden zu lernen.

Ferner lehren die Obgenannten auch noch die Malerei auf Glas, ebenfalls in 6 Lektionen. Auch diese wird den Damen sehr nützlich und amüsant sein, da sie dieselbe zu Gemälden auf Tischen, in Theebrettern, auf Arbeitskästchen u. so schön anwenden können. — Die schönsten Sachen, als: Körbchen, Glockenzüge und vieles Andere lassen sich auf diese Art, namentlich zu Geburtstagsgeschenken, mit leichter Mühe und gewissermaßen spielend anfertigen.

Der Preis eines Cursus von 6 Lektionen im Hause der Lernenden beträgt 10 Thlr., nach Beendigung desselben zahlbar, und 7 Thlr. pränumerando in der Wohnung: **Hotel de Bologne**.

Herr und Mademoiselle **Gaillard** würden auch mit Schulen ein Uebereinkommen treffen und bemerken nur noch, daß ihr Aufenthalt hier selbst nur kurze Zeit währt.

MEDICAL, INVALID & GENERAL LIFE ASSURANCE SOCIETY. Lebens-Versicherungs-Gesellschaft für Gesunde und Kranke.

London, Pall Mall No. 25.

Direction für Deutschland: in Frankfurt a/M.

Grundcapital 3,430,000 Thlr. Court.

Die Gesellschaft ertheilt Lebensversicherungen bis zur Höhe von 35,000 fl zu billigeren Prämien als die meisten anderen Anstalten, und gewährt ihren Theilnehmern die vorzüglichste Sicherheit bei loyalster Handlungsweise.

Die Gesellschaft hat laut der, der letzten Generalversammlung vorgelegten Abrechnung, im Laufe des am 30. September 1851 beendeten Geschäftsjahres wiederum für 1,804,540 fl neue Policen abgeschlossen, welche 72,191 fl jährliche Prämien eintragen, was hinlänglich das Vertrauen beweist, dessen sich die Gesellschaft zu erfreuen hat.

Die nächste Dividenden-Vertheilung findet im Jahre 1853 statt.

Prospecte und Prämientabellen werden gratis ertheilt und Versicherungen vom Unterzeichneten prompt vermittelt.

Leipzig.

Franz Jünger, Hauptagent, Nicolaisstraße Nr. 47.



Regelmäßige Packetschiffahrt

der Herren

Johann Cesar Godeffroy & Sohn in Hamburg.

Annahme u. Expedition der Passagiere durch **Dieseldorff & Co.**

Nach **Baldivia** in **Chili** segelt am 10. September Packetschiff „**Victoria**“, Capt. **Meyer**.

Anmeldungen sind baldigst bei unterzeichneter Haupt-Agentur zu machen, bei welcher auf portofreie Briefe gewünschte Auskunft ertheilt wird.

Leipzig.

Haupt-Agentur für **Sachsen**.

Carl Colditz jun., Petersstraße.

Local-Veränderung.

Die Haupt-Collection von **Frans Kind** befindet sich von heute an im **Hotel de Saxe** parterre links.

Leipzig, den 5. August 1852.

Die Lotterie-Collection von August Kind befindet sich von heute an im *Hôtel de Saxe* part. rechts. Leipzig, den 5. August 1852.

Herren-Stiefeln zu sehr billigen Preisen sind stets vorräthig beim Schuhmachermeister **Schröter**, Petersstr. Nr. 31, der Stadt Wien vis à vis.

So eben erschien im Verlage des Unterzeichneten und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

Jörg, Dr. Joh. Christ. Gottfr., Hofrath und Professor, **Die Zwangsmittel gegen die Natur zur angeblichen Erleichterung und Abkürzung der Geburt.** Nach Mittheilungen aus der geburtshilflichen Praxis und Poliklinik des Dr. Friedrich Germann in Leipzig, und nach Angaben aus Wien. Preis 15 Ngr.

Leipzig. **J. J. Weber.**

Gelegenheitsgedichte u. s. w. fertigt **Ferdinand Barth,** Weststraße 1657, 2. Haus hinter der katholischen Kirche, 1 Treppe.

Getragene Bruchbandagen

jeder Art werden gut und billig neu überzogen und reparirt bei **A. Schädel,** Bandagist, neue Straße Nr. 7.

Echte Pariser Herrenhüte feinsten Qualität und sehr preiswürdig.

Fenstergaze, glatt u. gemustert, in allen Breiten empfiehlt zu den billigsten Preisen

Chr. Gottfr. Böhne sen.,

Grimma'sche Strasse, Selliers Hof.



Drabstürzen über Keller und Schüsseln von 5 Ngr bis 25 Ngr, so wie **Garde-mangers** von Draht von 4 Ngr bis 10 Ngr, einziges Schutzmittel gegen Insecten, empfiehlt

G. B. Seifinger, Mauricianum.

Tuchmantillen nach neuester Façon sind zu verkaufen bei **Gustav König,** Brühl Nr. 30, 2. Etage. **Kindergarderobe** in großer Auswahl.

Bleidraht in 4 verschiedenen Stärken und **Bleiband,** — beides zum Anbinden der Sträucher und Bäume, empfiehlt zu den billigsten Preisen

C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.

Das Sarg-Magazin

von **F. W. König,**

Reichels Garten, alter Hof Nr. 5,

empfiehlt bei vorkommenden Sterbefällen die größte Auswahl von fertigen Särgen in allen Arten, und sichert dabei die billigsten Preise.

Verkauf.

Ein im vorzüglichsten Schwunge befindlicher Gasthof mit Restauration in der Nähe von Dresden, dicht an der Eisenbahn gelegen, Anhaltepunkt, mit schönen Gastzimmern, Tanzsaal, Stallung, Scheune, vorzüglichen Kellern, Gemüsegarten, Weinberg, Feldern und diesjähriger Ernte soll wegen vorgerückten Alters des Besitzers verkauft werden, und können Kaufliebhaber die nähern Bedingungen bei Herrn **E. H. Heyne,** Rosenthalgasse Nr. 2 einsehen. Unterhändler werden verboten.

Zu verkaufen ist ein Haus nebst Garten. Näheres bei Hrn. **Seilermeister Unger,** Thonbergstraßenhäuser.

Ein neues **Mahagoni-Fortepiano** steht ganz billig zu verkaufen **Hainstraße, Anker,** im Hofe quer vor 2. Etage.

Zu verkaufen ist ein Pianoforte, **Mahagoni-Gehäuse** und engl. Mechanik, für 60 Thlr. **Baierscher Platz** Nr. 2a, 2 Tr.

Verkäufe und Kaufgesuche. Mehrere gut angebrachte **Material-Waaren- und Destillations-Geschäfte** in Leipzig und auswärts, davon einige mit schönen Haus- und Gartengrundstücken, — **Gasthäuser, Restaurationen** u. dergl. mit schön angelegten **Gesellschaftsgärten** u. hat der Unterzeichnete zu verkaufen, so wie verschiedene **Betheiligungen** an soliden, schon bestehenden (nicht erst zu begründenden) **kaufmännischen oder Fabrik-Geschäften,** auch **Ankäufe** einiger größerer, erweislich gut rentirender **Geschäfte,** — zu vermitteln in Auftrag. **Carl Schubert,** Burgstraße Nr. 24.

Eine alte, in ganz gutem Zustande befindliche **Violine** steht zu verkaufen **Erdmannstraße** Nr. 12, 1. Etage.

Zu verkaufen sind billig div. **Möbels,** worunter 1 **Secretair,** 2 **Divans,** 1 **Kleiderschrank,** **Spiegel,** **Tische,** 1 tafelförmiges **Clavier** u. **Frankfurter Straße** Nr. 42 im Hofe parterre.

Anzusehen heute zwischen 9—12 Uhr, die folgenden Tage von 12—2 Uhr.

Zu verkaufen steht 1 **Pultcommode,** 1 einthür. **Kleiderschrank,** 1 **Sopha,** 1 **Näh- und 1 Waschtisch,** **Erdmannstraße** 5, 3 Tr.

Zu verkaufen ist ein junger schwarzer **Wasserhund** **Friedrichsstraße** Nr. 43 parterre links.

Zu verkaufen sind billig 5 St. 3—4 Ellen hohe vollblühende **Oleander** in **Kübeln.** Das Nähere **Königsstr.** 19 part. rechts.

Unser Lager von

Altenbacher Brannkohlen,

eins der vortheilhaftesten Brennmaterialien, empfehlen wir zur geneigten Berücksichtigung sowohl zum jetzigen Bedarf als auch namentlich zur Versorgung für den Winter. Wir notiren den Sommer hindurch den **Scheffel** à 8 Ngr. und bitten Bestellungen darauf in unsern Geschäftslocalen abgeben oder solche, von 2 **Scheffeln** an, mittelst **Briefkasten** unfrankirt uns zukommen zu lassen.

Carl Schmutz, **Dresdner Straße** Nr. 27.

A. Louis Fachndrich, **Tauchauer Straße** 14.



Diese rühmlichst bekannten **Pâtes Pectorales,** ein bewährtes Linderungsmittel bei **Brustleiden** aller Art, **Husten, Schnupfen, Katarrh** u., werden verkauft in **Leipzig** bei

E. Tilebein, Conditör in der **Centralhalle.**

Fliegentheee in Packeten à 2 Ngr.

Die einfache Abkochung von diesem für Jedermann durchaus unschädlichen Thee reicht auf lange Zeit hin, um die so lästigen **Fliegen** schnell und sicher zu vertilgen; bei

Adalbert Hawsky, **Grimm. Strasse** Nr. 14.

4 Pfund guter **Java-Kaffee** für 1 Thlr. bei

Anton Fischer jun., **Hainstraße** im Stern.

Katharinenspfaumen empfehlen in vorzüglicher Qualität **J. B. Thalwitzer & Co.,** **Kosplatz** Nr. 10.

Neue holländ. Jäger-Häringe

in fetter Qualität, so wie **englische Voll-Häringe** empfang und verkauft **Gotthelf Kühne,** **Petersstraße** Nr. 43/34.

Milch. Von einem nahen Rittergute können noch täglich 30 **Kannen** gute **Milch** abgelassen werden. Näheres in der **Reichsstraße** Nr. 14 beim **Hausmann.**

Pflastersteine zu circa 50 □-Ellen (5 1/2—6 Schfl.) werden zu kaufen gesucht. Gefällige Adressen nebst Preisangabe unter **H. S.** erbittet man sich durch die **Expedition** d. Bl.

Auf ein sächsisches Bauergut werden zur ersten Hypothek 850 R alsbald zu leihen gesucht. Auf an die in der Expedition d. Bl. zu erfragende Adresse gerichtete Zuschriften wird sofort nähere Auskunft erteilt.

Zu leihen gesucht werden 2500 Thlr. als erste Hypothek auf ein Haus und Fabrikgebäude, über 11,000 Thlr. versichert, durch
Adv. Ehrlich, Brühl Nr. 83.

500 bis 800 R sind auf erste Hypothek auszuleihen. Das Nähere in Reudnitz, kurze Gasse Nr. 121.

Agentur = Gesuch.

Ein thätiger und bekannter Agent in Hamburg, der seit längerer Zeit schon eine Fabrik von Thibets für diesen Platz und Umgegend mit gutem Erfolg vertrat, sucht in diesem Artikel eine anderweitige Verbindung, und liegt ihm namentlich daran, ein kleines Consignationslager in Thibets wieder zu bekommen, da er sich von der Rentabilität desselben durch Jahre überzeugt hat. Die besten Referenzen können nachgewiesen werden. Gefällige Offerten beliebe man an die Expedition d. Bl. einzureichen.

Ein Copist, nicht über 18 Jahre alt, der eine ausgeschriebene und gefällige Handschrift besitzt, wenigstens zwei Jahre bereits auf einer juristischen Expedition gearbeitet hat und bei mäßigen Ansprüchen gute Zeugnisse über sein Wohlverhalten zur Seite hat, findet vom 15. September d. J. ab in einer Provinzialstadt dauernde Beschäftigung. Reflectirende wollen in der Expedition d. Bl. die Adresse des Suchenden erfragen und sich Behufs weiterer Auskunft direct an diesen wenden.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat Böttcher zu werden, Hainstraße Nr. 28 bei Carl Schunke.

Gesucht wird sofort oder zum 15. d. Mts. ein Kellner oder Kellnerbursche. Näheres Peterskirchhof Nr. 5 parterre.

Gesucht wird ein Laufbursche
Bosenstraße Nr. 3 parterre.

Eine in feinen Oberhemden geübte Näherin findet Beschäftigung Lindenstraße Nr. 4, 1 Treppe links.

Directrice = Gesuch.

Für ein auswärtiges Puzgeschäft wird unter annehmbaren Bedingungen eine Demoiselle als Directrice gesucht. Näheres in der Puzhandlung von Ernst Euchler, Grimm. Str. Nr. 24, 2. Etage.

Ein Mädchen, welches im Hauswesen erfahren ist und einer kleinen Küche vorstehen kann, gewandt und reinlich ist und längere Zeit in einem soliden Hause diente, kann sofort einen Dienst finden Burgstraße Nr. 8 im Gartengebäude.

Ein ordentliches junges Mädchen wird in Dienst gesucht Johannisgasse Nr. 43.

Gesucht wird ein Mädchen für's Haus, aber mit guten Attesten versehen, in der Hainstraße Nr. 6, 2 Etage.

Ein Kutscher, welcher einige Jahre auf einem Rittergute war und gute Zeugnisse hat, sucht wieder eine ähnliche Stelle Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Ein Bursche, 15 Jahre alt, welcher im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren ist, wünscht ein baldiges Unterkommen als Laufbursche. Adressen, mit L. B. bezeichnet, beliebe man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein gebildetes junges Mädchen wünscht in einer Familie höheren Standes ein Engagement als Gesellschafterin mit williger Uebernahme häuslicher Geschäfte, oder zur Leitung einiger Kinder. Durch feinere Formen würde sie den Anforderungen einer höheren Erziehung in den ersten Jahren der Kindheit entsprechen, so wie eine tiefere Bildung Garantie für gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten ist. Sie würde auf Verlangen die ersten Anfangsgründe der englischen und französischen Sprache lehren. Geringer Gehalt wäre kein Anstoß zur Annahme einer ihr passenden Stellung. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter E. A. abzugeben.

Ein Mädchen von 24 Jahren, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht zu Michaelis l. J. ein anderweites Unterkommen als Hausmädchen, Jungfer, Ladenmädchen oder Wirthschafterin. Hierauf Reflectirende wollen sich gefälligst wenden: An L. L. posto restante in Penig.

Gesuch. Ein in gefesteten Jahren stehendes Mädchen von gutem, zuverlässigen und streng moralischen Charakter, in der Führung des Hauswesens wohl erfahren, sucht mit Monat September eine Stelle als Gesellschafterin bei einer einzelnen Dame oder zur selbstständigen Führung eines Haushaltes. Gefällige Offerten werden franco unter Chiffre G. H. H 6. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen erbeten.

Ein Mädchen, welches im Schneidern geübt ist, sucht zum 1. Septbr. eine Stelle als Jungmagd oder auch für Alles. Zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 24, 4 Treppen.

Zu miethen gesucht wird ein Logis für einen Herrn, mit oder ohne Möbeln, in der innern Stadt oder deren Nähe, im Preise von 80 bis 100 Thlr., welches aber sogleich zu beziehen ist. Adressen mit A. D. bezeichnet bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird von ein Paar stillen kinderlosen Leuten ein kleines Familienlogis bis Michaelis. Gefällige Adressen sind abzugeben Reichstraße im Damhirsch, 3 Treppen.

Ein Logis von 8—10 Zimmern, nebst Salon und Garten, wird von Ostern an in der inneren Vorstadt gesucht. Adressen mit Preisangabe sind in d. Exped. d. Bl. unter N. N. niederzulegen.

Eine Wohnung von 5 bis 6 Zimmern sammt Zubehör, freundlich gelegen und nicht über 2 Treppen hoch, wird in der innern Stadt oder der innern Grimma'schen Vorstadt noch zu Michaelis gesucht. Adressen unter X. Y. Z. werden angenommen von Herrn Otto Spamer, Querstraße Nr. 27 D.

Ein Stübchen, Kämmerchen, oder eine Schlafstelle ohne Bett und Möbel, in der Stadt oder inneren Vorstadt, wird für einen soliden Mann, Schuhmacher, zum Preise von circa 12 R gesucht. Adressen übernimmt die Expedition d. Bl.

Wirthschaftsverpachtung. Am 1. September d. J. Vormittags 11 Uhr soll die Restauration der hiesigen Casino-Gesellschaft verpachtet werden, zu deren am 16. November d. J. zu erfolgendem Antritt ein disponibles und im Termin nachzuweisendes Vermögen von mindestens 1000 Thlr. erforderlich ist. Die sonstigen Bedingungen werden im Termine selbst bekannt gemacht, können aber auch auf portofreie Anfragen und gegen Entrichtung der Copialien vom 16. d. M. ab in Erfahrung gebracht werden vom

Directorio der Casino-Gesellschaft.

Schneeberg, den 4. August 1852.

Eine schwunghafte Schankwirthschaft mit Inventar ist Familienverhältnisse halber sofort zu verpachten. Näheres bei J. G. Otto, Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Gärtnerei-Verpachtung.

In nächster Nähe Leipzigs ist ein großer Garten mit Wohnung an einen Gärtner zu verpachten. Näheres bei Herrn Kaufmann Wagner, Zeiger Thor.

Zu vermietthen ist von Michaelis d. J. an ein kleines Familienlogis (hohes Parterre) im Preise von 50 Thlr. an ruhige, kinderlose Leute. Näheres beim Hausmann kl. Funkenburg im Hinterhause.

Zu vermietthen und sogleich zu beziehen sind zwei große Bollböden, wovon der eine 55 Ellen, der andere 45 Ellen lang, beide 16 Ellen breit; auch könnte auf Verlangen ein dritter abgegeben werden. Näheres Roßplatz Nr. 12, schwarzes Roß rechts 1 Tr.

Zu Michaelis sind zwei kleine Logis vorn heraus zu 28 R und 30 R jährlich an stille Leute ohne Kinder zu vermietthen große Windmühlenstraße Nr. 32 im Gewölbe.

Garçon-Logis.

Petersstraße Nr. 28, 1. Etage ist ein möblirtes Zimmer mit Schlafgemach sofort zu vermietthen.

Zu vermietthen ist ein heizbares Stübchen als Schlafstelle Quersstraße Nr. 23 im Hofe links.

Zu vermietthen ist ein nettes Stübchen und sogleich oder zum 1. Sept. zu beziehen Reichels Garten, Moritzstr. Nr. 5, 3 Tr.

Zu vermietthen ist ein gut heizbares, sehr freundliches Garçonlogis in Gerhards Garten. Näheres beim Portier.

Zu vermietthen ist mit oder ohne Möbeln ein schönes großes Zimmer nebst Kofen an einen oder zwei Herren, von Michaelis ab zu beziehen, Klosterstraße Nr. 13, Hotel de Saxe, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube ohne Möbel Friedrichstraße Nr. 24, 1 Treppe.

Burgstraße Nr. 7, 3 Treppen ist vom 1. Octbr. c. ab eine Stube, vorn heraus, groß, schön, freundlich, gut möblirt, sammt Haus- und Saatschlüssel und nöthigen Bequemlichkeiten, oder auch ohne Möbel, billigst zu vermieten.

Ein freundliches Garçon-Logis, bestehend aus geräumiger Stube und Schlafkammer, ist möblirt oder unmöblirt zu vermieten und am 20. d. M. zu beziehen Erdmannstraße Nr. 12, 1. Etage.

Eine freundliche Stube ist sogleich zu vermieten Naundörfchen Nr. 18 parterre.

Zum 1. October ist eine freundliche Stube mit Kammer an einen Beamten oder Kaufmann äußere Dresdner Straße Nr. 40, 2. Etage zu vermieten. Das Nähere ebendasselbst.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für einzelne Herren in der goldnen Regel bei W. Schiele.

Offen sind zwei Schlafstellen Wassertunst Nr. 13, 3 Treppen links.

Offen sind 2 Schlafstellen für ordentliche Mädchen Magazinsgasse Nr. 5, 2 Treppen vorn heraus.

Ein solides Frauenzimmer wird in Schlafstelle gesucht Inselstraße Nr. 13, im Hintergebäude 3 Treppen links.

Zweites

Sommerfest der Gesellschaft *Neunzehner,*

verbunden mit Ball

In den Räumen des Schützenhauses

Sonntag den 15. August 1852.

Billets und Programms werden ausgegeben bei dem Gesellschaftscassirer Herrn **Weck**, Petersstraße Nr. 46, vom Markte herein links, 2. Etage.

Ergebenste Einladung

zum großen Sommervergnügen
heute Sonntag den 8. August zu Dessch.

Programm: Anfang 3 Uhr. Unterhaltungen abwechselnd bis 7 Uhr. Stangenklettern, Sachhüpfen, Prämienschießen, Topf schlagen, Luftballonsteigen. Während diesem starkbesetztes Concert. Von 7—12 Uhr Ballmusik. **D. B.**

Zum Scheibenprämienschießen

Sonntag den 15. August ladet ergebenst ein
Gastwirth **Scheibe** in Behmen.

Einladung zum Bogelschießen in Greiz.

Zu unserem diesjährigen solennen Bogelschießen, welches vom 11. bis mit dem 16. August stattfindet, laden wir hierdurch freundlichst ein und versichern zugleich Alles aufbieten zu wollen, um die geehrten Theilnehmer möglichst zufrieden zu stellen.
Greiz, den 4. August 1852.

Die Direction des privil. Bürger-Schützen-Corps daselbst.
Dr. **Moriz Reiz jun.**, Hauptmann.

Heute den 8. August

Turnerball im Schützenhause

vom allgemeinen Turnverein in Neudnitz,

wozu Turner und Turnfreunde freundlichst eingeladen werden.

Billets à 10 \mathcal{R} (Herr und Dame) sind heute von Morgens 9 Uhr an im Schützenhause zu haben.

Einlaß 5 Uhr. Anfang des Balles 6 Uhr. Der Turnrath des allgemeinen Turnvereins in Neudnitz.

III. Sommerfest der Gesellschaft „der Turner“

Montag den 9. August im Garten und Saale des Odeon.

Billets hierzu für Herren zu 5 \mathcal{R} , für Herr und Dame zu 7½ \mathcal{R} (einzelne Damen-Billets werden nicht verkauft) sind zu erhalten bei den Herren **C. Beyer**, Neumarkt Nr. 11, **W. G. Kirsten**, Nicolaisstraße Nr. 46 im Gewölbe, und im Odeon. Programms werden am Eingange ausgegeben.

Das Concert beginnt um 7 Uhr.

Der Vorstand.

HUMORISTEN. Donnerstag den 12. August theatralisch-musikalische Abendunterhaltung; nach Beendigung derselben Ball. — Billets sind abzuholen Gerberstraße Nr. 49, im Hofe 1 Treppe. **D. B.**

Erntefest in Zweinaundorf.

Heute den 8. August wird Mittags table d'hôte und à la carte gespeist; von 3 Uhr an starkbesetztes Concert. Zu dieser angenehmen Landpartie ladet ein geehrtes Publicum ergebenst ein **F. Brabant.**

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Sonntag Concert.

Das Musikchor von **H. Starcke.**

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Sonntag div. Obst- und Kaffeeuchen in großer Auswahl, so wie warme und kalte Speisen und Getränke bei Concert, wozu wir freundlichst einladen. **Berbe & Jürges.**

Weils Rheinische Restauration.

Heute früh von 10 Uhr an Speckuchen.

NB. Ein feines Töpfchen Nürnberger Doppelbier à Seidel 2 \mathcal{R} .

Feldschlösschen.

Heute Sonntag werde ich mit einer großen Auswahl von Obst- und Kaffeeuchen, feiner Gose und ausgezeichnetem bairischen Bier aufwarten. **A. Schulze.**

Die 16. Compagnie L.-G.

hält heute Sonntag den 8. August ihr **Scheiben- und Bogel-**schießen in Kleinzschocher ab, und ladet dazu Cameraden anderer Compagnien so wie achtbare Gäste zu zahlreicher Theilnahme freundlichst ein.

Der Abmarsch erfolgt punct 12 $\frac{1}{2}$ Uhr Mittags vom Petersschlesiaraben aus; Gäste anderer Compagnien erscheinen in Uniform mit Binde.

Billets sind zu haben beim Feldwebel **Berger**, Königsplatz Nr. 3, 2 Treppen.

J. G. Röder, Hauptmann.

Restaurationseröffnung.

Einem geehrten Publicum erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich mit dem heutigen Tage in der ersten Etage des großen Joachimsthal's in der Painstraße hier meine neu und freundlich eingerichtete **Restaurationseröffnung** eröffne.

Durch eine Auswahl guter Weine, gutes bairisches Bier, so wie verschiedene warme und kalte Speisen hoffe ich, das mir bis jetzt geschenkte Vertrauen in noch größerem Maße zu erwerben. — Um recht zahlreichen Besuch bittend, empfiehlt sich **Leipzig**, den 8. August 1852.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Joh. Friedrich Helbig,
früher in Aeckerleins Keller.

ODEON. Heute Sonntag Concert und Ballmusik.

Unter den neuesten Tänzen kommen mit zur Aufführung: Sylphen-Walzer von Labitzky, Cäcilien-Polka von Behrens, Zigeuner-Salopp von Bernh. Föld.

Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von **C. Föld.**

Bonorand.

Heute Sonntag den 8. August

Concert vom Stadtmusikchor.
Anfang 3 Uhr. **Fr. Niede.**

Große Funkenburg.

Heute Sonntag großes Concert.
Näheres durch die Programm's.

Das Musikchor von **J. G. Hauschild.**

Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag den 8. August

GROSSES CONCERT.
Anfang 3 Uhr. **E. Pohle.**

TIVOLI. Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr.
Das Musikchor von **Dr. Wend.**

Bei der starkbesetzten Tanzmusik kommt zur Aufführung: Schwalbenmährchen, Walzer von Labitzky (neu), Anna-Polka und Georg-Tyrolenne v. Kunze (neu), Marien-Galopp v. Beyer (neu).

Morgen Montag großes Concert
im Tivoli-Garten.

Wiener Saal. Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.
Das Musikchor von **Dr. Wend.**
Zur Aufführung v. neuen Tänzen kommt: Sympathie-Töne, Walzer von Gungl, Berlin-Quadrille von Musard, drei Schottische über schottische Lieder von Labitzky.

Ackermanns Salon,
Neudnitzer Straße Nr. 12.
Sonntag und Montag Tanzmusik.

Hente nach Thecla. Reichhenring.

Leipziger Salon. Heute Sonntag Concert und Ballmusik.
Das Musikchor von **J. G. Hauschild.**

COLISEUM. Heute und morgen Gartenconcert und Ballmusik. Anfang 4 Uhr.
J. C. Tannert.

Gothischer Saal. Heute und morgen Tanzmusik.

Erntefest in Volkmarisdorf,
wozu ergebenst einladet **J. A. Lill.**

Großer Kuchengarten.
Heute Sonntag den 8. August großes **MILITAIR-CONCERT**
vom Musikchor des 1. Schützen-Bataillons.
Anfang 3 Uhr. **J. Berger.**

Grosser Kuchengarten.
Heute Concert, wobei mit verschiedenen warmen und kalten Speisen, diversen Obst- und Kaffeekuchen bestens aufwartet
Biere ff. **C. Martin.**

Bahnhof Schkeuditz.
Heute Sternschießen, Concert und Ballmusik.

Gosenschenke in Guttrichsch.
Heute Sonntag musikalisch-humoristische Gesangsvorträge in verschiedenen Costüms von **C. Oberländer.**
Anfang 5 Uhr.

Rübners Salon in Neuschönefeld.
Montag den 9. Aug. musikalisch-humoristische Gesangsvorträge in verschiedenen Costüms von **C. Oberländer.**
Anfang 8 Uhr.

Concert in Stötteritz
heute Sonntag von **Hauschild**, wobei Allerlei mit Coteletts oder Zunge, Ente mit Weinkraut, gespickte Lende mit Schmor-kartoffeln ic., Pflaumen-, Kirsch-, Johannisbeer-, Spritz- und mehrere Kaffeekuchen, vorzügliches Bairisch von Kurz ic. **Schulze.**

Abtauendorf.
Heute Sonntag zu verschiedenem frischen Gebäck, div. Speisen und Getränken lade ich ergebenst ein.
NB. Starkbesetzte Concertmusik. **Aug. Leuchte.**

Schleusig.
Heute starkbesetztes Concert, wobei ich mit warmen und kalten Speisen und guten Getränken meinen werthen Gästen bestens aufwarten werde. Es ladet freundlichst ein **J. G. Pollter.**

Thonberg.
Heute zu Kirsch-, Aepfel-, Pflaumen- und anderen Sorten Kaffeekuchen, warmen und kalten Speisen und guten Bieren ladet ergebenst ein **Dr. Friedemann.**

Kleiner Kuchengarten.
Heute zum Sonntag Johannisbeer-, Kirsch-, Pflaumen-, Aepfel-, Gieß- und die bekannten Sorten Kaffeekuchen. Abends kalte und warme Speisen. Lager- und Gersdorfer Bier wieder ausgezeichnet. **Senne.**

Felsenkeller bei Lindenau.
Heute ladet zu gutem Kaffee, div. Kuchen, f. Eiskellerbier und einer Auswahl Speisen ergebenst ein **der Restaurateur.**

Restaurations zur großen Feuerfugel. Heute Mittag Allerlei; auch wird solches über die Straße verabreicht.
C. A. Mey.

Morgen früh Speckkuchen bei C. F. Schag, Ritterstraße Nr. 44.

Heute nach Böblitz = Ehrenberg.

Plagwitz.

Heute Schlachtfest, wobei ich mit andern Speisen und guten Getränken so wie mit frischem Gebäck bestens aufwarten werde.
Düngefeld.

Oberschenke zu Gohlis.

Heute Sonntag werde ich mit verschiedenen warmen und kalten Speisen, so wie ff. Gose und echt bairischem Bier nebst andern guten Getränken bestens aufwarten und bitte um recht zahlreichen Zuspruch.
J. S. Böttcher.
NB. Heute kein Concert.

Gasthof zum Helm in Guttrisch.

Heute Sonntag großes Concert.
Das Musikchor von C. Hanstein.

Gasthof zum Helm in Guttrisch.

Heute Sonntag ladet zu verschiedenen Sorten Kuchen und morgen Montag zum Schlachtfest ergebenst ein
S. Söhne.

Oberschenke in Guttrisch.

Heute zu div. selbstgebackenen Kuchen nebst feiner Gose ladet ergebenst ein
F. Scharlach.
Montag Schlachtfest.

Gosenschenke in Guttrisch.

Morgen Montag Schlachtfest.
A. Senner.

Leuzsch.

Zu frischem Sand- und Kaffeekuchen, div. Speisen und Getränken nebst ausgezeichnet f. Lagerbier ladet ergebenst ein
Friedrich Löcher.

Gasthof in Lindenau.

Morgen Schlachtfest, wozu ich ergebenst einlade.
L. Jahn.

Drei Lilien in Reudnitz.

Heute gesellschaftliches Auskegeln, Obst- und Kaffeekuchen, Bratwurst mit neuem Sauerkraut und feinem Biere, wozu ergebenst einlade
F. Rudolph.

Drei Mühren.

Heute Sonntag ladet zu recht zahlreichem Besuch freundlichst ein, Kuchen, Speise und Getränke in reicher Auswahl.
Debisch.

Die Braudbäckerei

empfehlen Johannisbeer-, Kirsch-, Apfel- und Pflaumenkuchen mit Sahnequark, Suister und mehrere andere Sorten Kaffeekuchen.
Um gütigen Besuch bittet
C. Dentschel.

Gosenthal.

Heute Sonntag großes Schlachtfest, Kaffee- und andere Sorten Kuchen, wozu ergebenst einlade
C. Bartmann.

Gesellschaftliches Stollenauskegeln

Sonntag den 8. August
in Lindenau bei C. Wolf, sonst Witwe Berl.

Morgen den 9. August ladet zum Schlachtfest, wobei ein gesellschaftliches Stollenauskegeln stattfindet, freundlichst ein
Liebner im Täubchen.

Heute früh von 10 Uhr an ladet zu Speck- und Zwiebelkuchen ergebenst ein
C. Walch, Brühl Nr. 41.
NB. Dichtenhauer ff.

Kirschkuchen mit Schlagsahne

in der Conditorei von C. A. Kembe, Schützenstraße.

Geißler's Salon. Heute Vormittag ladet zu Speck-, Kirsch- und anderem Kuchen ergebenst ein
D. D.

NB. Morgen Schlachtfest.

Bürgergarten.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen so wie Montag den 9. August gesellschaftliches Kegelschieben.
W. Payer.

Wartburg. Heute früh 10 Uhr Speckkuchen.

Heute ladet zu Kirsch-, Speck-, Heidelbeer-, Pflaumen- u. Kaffeekuchen, nebst vorzüglichen warmen und kalten Getränken ergebenst ein
Jacobs Restauration, Reichels Garten.

NB. Nachmittag Vogelstechen, Topf schlagen mit Prämien für Mädchen und Knaben.

Heute ladet zu verschiedenen Sorten Kuchen ganz ergebenst ein
F. Sönike, goldnes Lämmchen.

Heute Sonntag früh 10 Uhr Speckkuchen und ein gesellschaftliches Kegelschieben, wozu ergebenst einlade
Friedrich Grasewurm, Baurischer Platz Nr. 2.

Heute früh von 10 Uhr an Speckkuchen, wozu ergebenst einlade
Carl Thiele,
Böttberggasse Nr. 3, 1 Treppe.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen und feines bairisches Eisbier empfiehlt G. Sörsch, Burgstraße Nr. 21.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen nebst feinem Eisbier Lagerbier in der Bierhalle, Windmühlenstraße Nr. 15.

Heute früh von 10 Uhr an Speckkuchen bei
J. S. Naack, goldnes Schiff.

Heute von 10 Uhr an Speckkuchen, wozu ergebenst einlade
J. S. Dieke, kleine Fleischergasse Nr. 10.

Heute Morgen 10 Uhr Speckkuchen im Keller Hainstraße Nr. 31, auch giebt es ein Töpfchen feines Bockbier.

Heute von 10 Uhr an Speckkuchen, wozu ergebenst einlade
C. S. Held, Johannisgasse Nr. 28.

Verloren wurde am Mittwoch Abend von Hahnemanns Gasthof bis nach der nächstgelegenen Eisenbahn in Reudnitz eine goldne Broche. Gegen gute Belohnung abzugeben in Hahnemanns Gasthof in Reudnitz.

Gefunden wurde auf dem Waageplatze ein Schlüssel. Gegen Insektionsgebühren abzuholen Gerbergasse Nr. 28/29 parterre.

Demjenigen Herrn, welcher Sonntags den 25. Juli auf einem Rittergute in der Nähe Leipzigs war, um ein braunes Wagenpferd zu kaufen, diene zur Nachricht, daß man sich bestimmt entschlossen hat, selbiges zu verkaufen.

Ich warne hierdurch Jedermann, meiner Frau etwas zu borgen, indem ich derartige Schulden nicht bezahle.
August Schiede, Buchbindergefell.

Dem freundlichen Herrn sage ich nochmals meinen schönsten Dank für mein Taschentuch, Ida gestickt.

* Bei der heute stattfindenden Wahl eines Cassirers wird
* Herr Wilh. Freygang, Hausbesitzer, empfohlen.
Mehrere Mitgl. der Steltischen Krankencasse.

Weil Sie es bei dem einzigen Weg bewenden lassen, deshalb habe ich nicht genug Vertrauen; von meiner Seite ist genug geschehen.

Meinen herzlichsten Glückwunsch der Familie Krättschmar in Eisdorf bei Lützen zu Ihrer goldnen Hochzeit am 8. August 1852.
Leipzig den 8. August.
Bertha Bölkner.

Nachruf.

Unserem, in der Blüthe seines Lebens vollendeten Freunde und ehemaligen Mitgliede, **Gustav Moritz Dietrich**, einen herzlichsten, brüderlichen Gruss in seine himmlische Heimath. — Leicht sei dem frohen Sänger, der manchem Traurigen eine vorzügliche Stunde bereitere, die Erde auf seinem Grabe. Leipzig, den 7. August 1852.

Die Sänger des Gesellenvereins.

Gestern Mittag 2 Uhr schied nach kurzem, aber schwerem Krankenlager unser lieber **Otto** von seinen durch schwere Prüfungen heimgesuchten Eltern und von seinen noch sechs um ihn trauernden Schwestern. Er folgte nach Gottes unerforschlich weisem Rathschluß seinen ihm vorangegangenen vier Brüderchen nach. Außer vieler Freunde Theilnahme noch insbesondere Herrn Dr. Dolega für seine großen Mühen unsern aufrichtigsten Dank.

Leipzig den 7. August 1852.

Die Familie Kubhardt.

Gustav-Adolf-Stiftung.

Der Leipziger Zweigverein zur Gustav-Adolf-Stiftung hält seine Jahresversammlung **Dienstags den 10. August Abends 6 Uhr im Saale der ersten Bürgerschule.**

Gegenstände der Tagesordnung sind: 1) Mittheilungen über den Stand des Vereins; 2) Beschlussfassung über die zu gewählenden Unterstützungen; 3) Wahl der Abgeordneten zu der Jahresversammlung des Leipziger Hauptvereins nach Freiberg; 4) Berathung über zwei vom Hilfsverein Schönfeld gestellte, an die Jahresversammlung zu bringende Anträge.

Indem wir die Glieder unseres Vereins, so wie Alle, welchen die **Kräftigung des Evangelischen Christenthums in katholischen Landen** nicht gleichgültig ist, zu recht zahlreicher Betheiligung hiermit einladen, bemerken wir, daß für Nicht-Mitglieder die Galleries geöffnet sein werden.

Exemplare des vom Centralvorstande des Gesamtvereins ausgegebenen neuesten „Fliegenden Blattes“ können die Mitglieder des Vereins bei unseren Cassirern, den Herren Gustav Rus, Grimma'sche Straße, Friedr. Brückner, Halle'sche Straße, Carl Wilh. Heyne, am Königsplatz, Th. Schreckenberger, Schützenstraße, und L. Schinschky, am Theaterplatz in Empfang nehmen.

Leipzig, am 6. August 1852.

Der Vorstand.

Neltern, denen es Interesse gewährt, Klumpfüße, welche mittelst Sehnendurchschneidung, und solche, welche durch alleinige manuelle Behandlung so geheilt sind, daß von der früheren Deformität nichts mehr zu erkennen ist, zu sehen, — hierdurch die ergebnisse Anzeige, daß Montag den 9. August früh 11—12 Uhr einige solche Geheilte bei mir anwesend sein werden.

Johann Reichel, Mechanikus und Bandagist,
Bandagen-Magazin Markt, Königshaus Nr. 17, 1 Tr.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12^{1/2} U. à Port. 12 A). Morgen Montag: Reis mit Rindfleisch.

Angewommene Reisende.

Arnold, Prof. v. Bern, Stadt London.
Arnold, Kfm. v. Nordhausen, Rauchwaarenh.
Buis, Kfm. v. Berviers,
Bruggli, Frau v. Berlin, und
Berghaus, Prof., D. v. Potsdam, G. de Bav.
Bierre, Obef. v. Kofstoc,
Barber, Kfm. v. Wien, und
Bopp, Kfm. v. Gmünd, Stadt Hamburg.
Beger, Adv. v. Freiberg, Stadt Rom.
Bar, Kfm. v. Braunschweig, Kranich.
Bek, Kfm. v. Dresden, Stadt London.
Bourdin, Frl. v. Dresden, Rauchwaarenhalle.
Brendel, Schmiedemstr. v. Nürnberg, h. Mond.
Batsch, Major a. D. v. Gotha, gr. Blumenb.
Beyer, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
Böhne, Maler v. Petersburg, und
v. Braußler, Part. v. Nantes, G. de Russie.
Baumann, Schaupf. v. Greiz, und
Beder, Def. v. Bismark, deutsches Haus.
Brüner, Frau v. Warschau, Stadt Breslau.
Bernoulli, Musikus v. Basel, Münchner Hof.
Cohn, Kfm. v. Dessau, Stadt Hamburg.
Conrad, Adv. v. Marienwerder, Stadt Rom.
Dümmling, Kfm. v. Schönebeck, weißer Schwan.
Dillheim, Kfm. v. Frankfurt a/M., St. Wien.
v. Oberstein, Offic. v. Breslau, und
Engel, Fabr. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Gimer, Kfm. v. Hannover, Kranich.
Hinke, Apoth. v. Dresden, Stadt Rom.
Fick, Frau v. Gassel,
Fomm, Kfm. v. Berlin, und
Fidinger, Kfm. v. New-York, G. de Baviere.
Friedrich, Kfm. v. Lösnitz, weißer Schwan.
Färbringer, Kfm. v. Gera, Münchner Hof.
Fischel, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Russie.
Franz, Frau v. Hamburg, Stadt Breslau.
Günther, Generalkassarzt v. Dresden, gr. Baum.
Günther, Adv. v. Ritzgrün, Münchner Hof.
Göbinger, Beamter v. Wien, und
Grünler, Adv. v. Dresden, Stadt Rom.
Hoff, Kfm. v. Frankf. a/M.,
Hegelberg, Kfm. v. Lüneburg, und
Hamburger, Kfm. v. Breslau, Hotel de Bav.
Haunersschlag, Kfm. v. Würzburg, St. Hamburg.

Hessel, Kfm. v. Nerkau, goldner Hahn.
Hengst, Baurath v. Götten, Stadt Rom.
Horn, Pastor v. Breinum, und
Hugentobler, Kfm. v. Frauenfeld, Rauchwaarenh.
Hüssenet, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.
Härtel, Kfm. v. Waldenburg, Stadt Wien.
Jacobs, Rent. v. New-York, und
Jmendörfer, Kfm. v. Wisconsin, Hotel de Bav.
Jrwanoff, Obef. v. Moskau, G. de Baviere.
Kirch, Kfm. v. Heinrichs, Stadt Magdeburg.
Köhler, Kfm. v. Nürnberg, Stadt Gotha.
Kopisch, Frau v. Görlitz, Stadt Wien.
Krüger, Frl. v. Mahlis, und
Keller, Schneider v. Wien, Stadt Breslau.
Keller, Part. v. Schaffhausen,
Karloff, Beamter v. Moskau, und
Kühne, Frau v. Hamburg, Hotel de Baviere.
Kolb, Kfm. v. Stuttgart, Hotel de Baviere.
v. Krauß, Stud. v. Wien, Stadt Rom.
Kleppel, Act. v. Gisleben, weißer Schwan.
Lindner, Kfm. v. Dresden, Stadt Hamburg.
Löwe, Theaterdir. v. Zürich, Hotel de Baviere.
Landau, Kfm. v. Triest, Stadt Rom.
Landesmann, Literat v. Wien, G. de Baviere.
Luttmer, Frau v. Jena, Petersstraße 6.
Leuchner, Techniker v. Kirchberg, gr. Blumenb.
Lorch, Kfm., und
Lang, Part. v. Petersburg, Palmbaum.
Lorenz, Adv. v. Zwickau, grüner Baum.
Mohr, Part. v. London, Palmbaum.
Mehsch, Kfm. v. Ritzingen, Hotel de Russie.
Mierowjowski, Part. v. Kralau, Hotel de Pol.
Meyer, Kfm. v. Benschhausen, und
Moritz, Kfm. v. Görlitz, Stadt London.
Morgenstern, Frau v. Freiberg, Stadt Riesa.
Malfertheimer, Stud. v. Bogen, halber Mond.
Meister, Adv. v. Stolzenberg, braunes Roß.
Modiroff, Mediciner v. Lissa, Stadt Rom.
Mayer, Offic. v. Southampton, G. de Pol.
Dehme, Rechnungs-Revisor von Dresden, kleine
Windmühlengasse 12.
v. Ditting, Graf, v. München, Hotel de Bav.
Porger, Kfm. v. Wien, und
Philippson, Rent. v. Berlin, Hotel de Baviere.

Buchler, Kfm. v. Stuttgart, Hotel de Baviere.
Pohl, Beamter v. Wien, Stadt Rom.
Pegold, Commerz.-Rath v. Berlin, und
Pinter, Rent. v. Prag, Hotel de Russie.
Pöckner, Frau v. Warschau, Stadt Wien.
Remack, Lederhdlr. v. Breslau, deutsches Haus.
Rostomoff, Mediciner v. Lissa, und
Repsold, Mechanikus v. Hamburg, Stadt Rom.
Röhrig, Kfm. v. Benschhausen, Hotel de Bav.
Stiller, Kfm. v. Hamburg,
Siegfried, Rittmstr. v. Bamberg,
Sulzer, Kfm. v. Wisconsin, und
Schierholz, Commerz.-Rath v. Arnstadt, G. de Bav.
Schuch, Part. v. Teplitz, Stadt Rom.
Schmidt, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.
Steinbach, Klempnermstr. v. Segeberg, h. Mond.
Scherpe, Leutn. a. D. v. Liegnitz, Rauchw.
Sizenslock, Kfm. v. Zerbst, blaues Roß.
Seidel, Fabr. v. Burg, und
Schuster, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
Schlegel, Rent. v. Ausha, Hotel de Russie.
Schneider, Frau v. Waldenburg, und
Stieglitz, Gabel v. Schemnitz, Stadt Wien.
Schubbe, Kfm. v. Magdeburg, deutsches Haus.
v. Schröter, Kammerherr v. Dresden,
Starke, Ger.-Dir. v. Lichtenwalde, und
Schmidt, Kfm. v. Hof, Münchner Hof.
Tergott, Kfm. v. Biersen, Hotel de Russie.
Timm, Frl. v. Neustrelitz, und
Tomson, Land. Penrode, Stadt Hamburg.
Legner, Lithograph v. Kopenhagen, St. Riesa.
Tunna, Frl. v. München, Stadt Gotha.
Teschner, Rent. v. Landsberg a/W., g. Sieb.
Uhlisch, Kfm. v. Darmstadt, Rauchwaarenhalle.
Vogel, Kfm. v. Chemnitz, G. de Baviere.
Will, Kfm. v. Wien, Stadt Hamburg.
Weyand, Kfm. v. Hamburg, Palmbaum.
Witting, D. v. Hanau, Stadt Rom.
Werkmeister, Adv. v. Götting, und
Wagner, Kfm. v. Gießen, Hotel de Baviere.
Wapke, Gutsbes. v. Breslau, G. de Baviere.
Weber, Telegraphist v. Magdeburg, St. Breslau.
Zeuner, Fabr. v. Auerbach, Stadt Breslau.
Zeldler, Kfm. v. Schönitade, Stadt Hamburg.

Schwimmmanstalt. Temper. d. Wassers d. 7. Aug. Abds. 17^{1/2} R.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. **C. F. Sannell**, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von **C. Volz**.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.